

07.10.2004 - 18:24 Uhr

Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester startet die Herbsttournee



Zürich (ots) -

Querverweis auf Bild: www.newsaktuell.ch/d/story.htx?nr=100480573

Viel Enthusiasmus und Freude an der Musik braucht es, um beim Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester mitspielen zu dürfen.

Aus allen Kantonen kommen junge MusikerInnen zusammen, um gemeinsam in einer Arbeitswoche die anspruchsvollen Werke einzustudieren. Danach geht es auf Tournee mit Konzerten in den bekanntesten Konzerthallen der Schweiz.

Einmalig ist das Orchester in seiner Zusammensetzung - die Orchestermitglieder kommen aus sämtlichen Kantonen zusammen, um gemeinsam jeweils eine Frühjahrs- und Herbsttournee zu bestreiten. Die jungen Musiktalente studieren an den verschiedenen Konservatorien der Schweiz. Sie schätzen, wenn Werke gespielt werden, welche nur in einer grossen Formation möglich sind. Die beeindruckende Orchestergemeinschaft bildet sich bei der diesjährigen Herbsttournee denn auch aus rund 90 MusikerInnen. Die Arbeitswoche - diesen Herbst in Davos - ist dabei von zentraler Bedeutung. Hier werden die Werke unter der Führung des international bekannten Dirigenten Kai Bumann einstudiert. Knapp zehn Tage bleiben, um das angestrebte hohe musikalische Niveau zu erreichen. Neben den täglichen Proben bleibt jedoch auch Zeit, um sich gegenseitig über den Musikalltag auszutauschen. Eine Party am Ende der Arbeitswoche bildet jeweils einen Höhepunkt - gleichzeitig ist dies auch der Beginn der Tournee. Auf der Bühne zu stehen und vor einem grossen Publikum zu spielen, ist für viele der jungen MusikerInnen ein Highlight. Der jeweilige Applaus belohnt für die harten Proben und den Einsatz, denn die Orchestermitglieder spielen ohne Gage. Ziel ist es, musikalische Erfahrung zu sammeln und dabei möglichst viel Spass zu haben.

Das Eröffnungskonzert der diesjährigen Herbsttournee beginnt mit einem Konzert in Schwyz, danach folgen Konzerte in St. Gallen, Zürich, Genf, Bern und La Chaux-de-Fonds.

Programm

Auf dem Programm der Herbsttournee stehen Werke von Beethoven, Berg und Brahms. 1807 komponierte Beethoven eine Ouvertüre zu der Tragödie "Coriolan" von Heinrich von Collin, die thematisch fast identisch mit der von Shakespeare ist. Der Römer Coriolan wird zu Unrecht von seinen Landsleuten verbannt. Im Mittelpunkt des Werkes stehen Rache und Vergeltung, jedoch auch das Flehen um Gnade.

Alban Berg wurde bei seinem Werk durch den Tod von Manon Gropius inspiriert. Gemäss Beschreibungen war Manon ein besonders anmutiges, hübsches und engelhaftes Mädchen. Dem Andenken eines Engels" lautet deshalb der Untertitel des Violinkonzertes. Es handelt sich hier um den Versuch, das Leben, das Sterben und die Verklärung des Kindes darzustellen. Man meint bei diesem Werk beinahe einen Blick hinter den Tod werfen zu können. Solist ist Piotr Plawner, er hat bei nicht weniger als fünf bedeutenden Wettbewerben den ersten Preis gewonnen. Plawners aussergewöhnliches Talent, seine unfehlbare Intonation und seine atemberaubende Virtuosität finden internationale Anerkennung.

Bei der dritten Sinfonie von Johannes Brahms handelt es sich um ein poetisches Stück, in dem - trotz sehr dramatischer Steigerungen - viel Raum für Reflexion und Betrachtung gelassen wurde. So lässt sich auch kein Schlüssel für dieses Werk finden, der alle Rätsel löst.

Daten: Ort:

Sonntag, 17. Oktober 2004 Schwyz, Mythenforum, 17.00 Uhr
Vorverkauf: Schwyzer Kantonalbank, Hauptsitz

Dienstag, 19. Oktober 2004 St. Gallen, Tonhalle, 19.30 Uhr
Vorverkauf: Billettkasse Konzert & Theater St. Gallen

Donnerstag, 21. Oktober 2004 Zürich, Tonhalle, 19.30 Uhr

Vorverkauf: Jecklin / Billettzentrale Zürich

Freitag, 22. Oktober 2004 Genf, Victoria Hall, 19.30 Uhr

Vorverkauf: Freier Eintritt - Kollekte

Sonntag, 24. Oktober 2004 Bern, Casino, 17.00 Uhr

Vorverkauf: Bern Billett, Bern

Freitag, 29. Oktober 2004 La Chaux-de-Fonds,
Salle de musique, 20. 15 Uhr

Vorverkauf: L'heure bleue

Freikarten für den Konzertbesuch oder Fotos des Orchesters stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Andrea Steiner, Marketing & PR

Tel. +41/(0)1/360'39'20

E-Mail: andrea.Steiner@sjsso.ch

Homepage: www.sjsso.ch

Medieninhalte



Solist-Geiger Piotr Plawner (1974). (www.piotrplawner.com) Weiterer Text über
ots. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei.
Abdruck bitte unter Quellenangabe: "obs/SJSO - Schweizer Jugend-Sinfonie-
Orchester".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000128/100480573> abgerufen werden.